Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

todleichn sintn nicht tott wôt · Wan
got hat chain so lieb welt er in todsint
er wirt sein veint · vnd wie wol
dem menschen nichts als vil schat als
dy sint so schat im doch chain wider=
wartichait dy weil er sich vor sintn
hüett · wan dy got lieb habn dem ch=
ome all ir sach zw guet · wan dem
liebhaber gots mag der pös geist noch
der hachuertig nichts geschadn sinder
sy wirchn im dy chron des ewign
lebns mit ir anvechtung ¶ Da von
Salomo spricht · wer an dem grechtn
weg get der fürcht got vnd wirt von
dem versmächt der an dem vngle=
wntten weg get · Auch schat dy sint
an dem das sy dy heiligen wirch bera=
wbt ir tugent vnd verlewst das sälig
lebn in dem tod der sel vnd dy ewig fre=
wd in das ewig leidn · vnd also be=
rawbt dy sint dy sel irs aller edlisten
schatz vnd pernymbt ir als guet vnd
widerlegt das mit allm vbel vnd ver=
chawft dy lieb vnd welt in dem has gots
Da von Ambrosius spricht · wer gein
got nicht lieb hat der verlewst als guet
das er gehabt hat · wan chümbt auch da
mit in des tewfels aigenschaft · wan
wen er vberwindt der ist sein aign · vnd
dar vmb ist dy sint ze hazzn vnd
zw versmähn das sy vnwirdig vnd